

**VERBANDSGEMEINDEVERWALTUNG
FLAMMERSFELD**



**Hochwasser/Sturzfluten
Vorsorgekonzept in der VG Flammersfeld**

für

- Krunkel und Epgert -

igeo

Planungen für Mensch und Natur

Ingenieure für Wasserwirtschaft und Umweltplanung GmbH
Bergstraße 9; 57641 Oberlahr; Tel: 02685/989304; Fax: 989305
Mail: info@igeo-gmbh.de

Inhaltsverzeichnis

1	Vorbemerkung / Grundlagen	Seite	1
2	Gefährdungsanalyse	Seite	2
3	Hochwasser / Sturzfluten Vorsorgekonzept	Seite	4
4	Maßnahmenübersicht	Seite	6
5	Maßnahmenliste	Seite	7
6	Verzeichnis der Anlagen	Seite	8

1 Vorbemerkung / Grundlagen

Die Verbandsgemeindeverwaltung Flammersfeld hat das Ingenieurbüro igeo GmbH, Oberlahr, mit der Erstellung eines Hochwasser-/Sturzfluten-Vorsorgekonzeptes für den gesamten Bereich der VG beauftragt.

Hierzu werden drei Arten der Gefährdung unterschieden:

Gefährdung durch Hochwasser aus der Wied oder dem Holzbach

Eine umfangreiche Dokumentation abgelaufener Hochwasserereignisse, die Berechnung der Wasserspiegellagen für unterschiedliche Ereignishäufigkeiten und die Festsetzung der Überschwemmungsgebiete von Wied und Holzbach grenzen die Gebiete mit Gefährdungspotential eindeutig ein. Die Zusammenarbeit der Rettungskräfte in der Hochwassernachbarschaft Wied-Holzbach ermöglicht eine verbesserte Frühwarnung bei auflaufendem Hochwasser in den Oberläufen der beiden Gewässer.

Gefährdung durch Sturzfluten nach Starkregen

Sturzfluten entstehen, wenn sich in kleineren Bächen oder Gräben das Niederschlagswasser, verursacht durch starke Regenfälle, sammelt und mit einem Vielfachen der „normalen“ Wassermenge zum Abfluss kommt. Für diese Gefährdungslage gibt es bislang keine zuverlässige Vorhersagemöglichkeit. Starkregen treten häufig lokal sehr begrenzt auf und sind vielfach nur von kurzer Dauer mit sehr viel Niederschlag. Wir gehen bei unseren Arbeiten von Regenereignissen aus, die min. 50 mm Niederschlag in einer Stunde, vielleicht auch zwei Stunden Regendauer erreichen.

Diese 50 mm Regen lassen sich flächenbezogen hochrechnen:

das sind 50 l/m² oder 500.000 l/ha oder 50.000 m³/km²

und davon kommt dann ein großer Teil zum Abfluss.

Gefährdung durch wild abfließendes Wasser nach Starkregen

Auch in den Bereichen weit weg von Bachläufen und Gräben kann sich Wasser nach Starkregen sammeln und in Mulden oder Hohlwegen oder aber auch innerorts auf Straßen zum Abfluss kommen. Hier sind aufgrund der geringeren Einzugsgebietsgrößen die zufließenden Wassermengen geringer und damit auch das Gefährdungspotential niedriger. Dennoch, auch drei Zentimeter „tiefes“ Wasser kann im ungünstigen Fall großen Schaden anrichten.

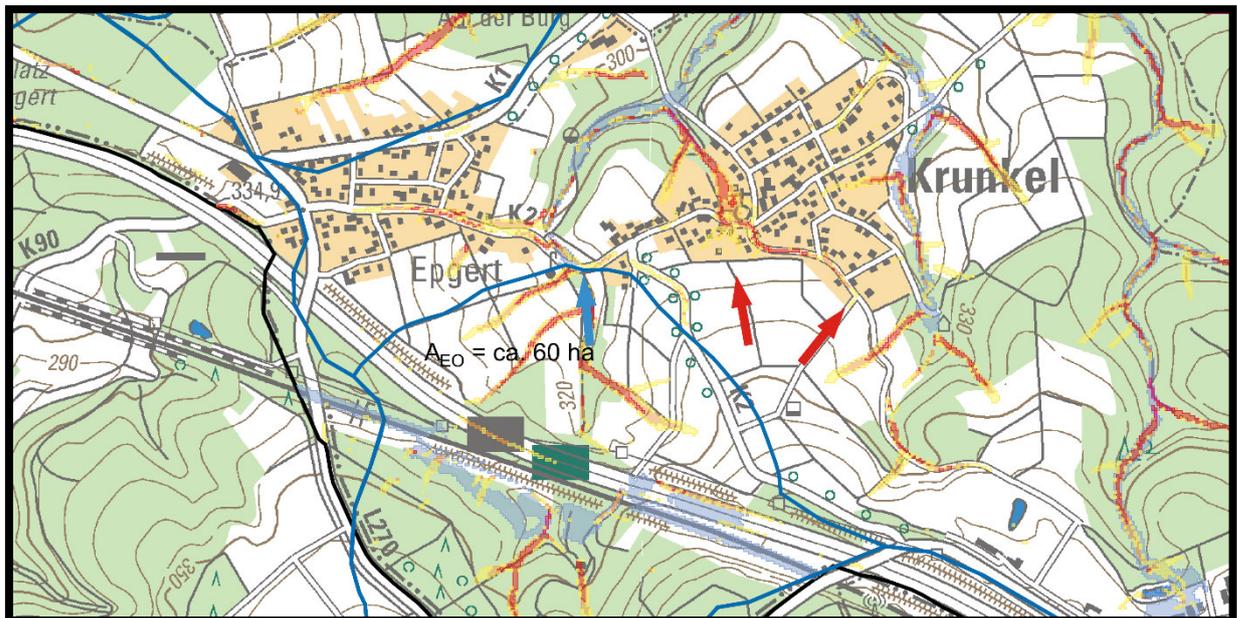
Vorgehensweise

In einem ersten Schritt wurde das vorliegende topografische Kartenmaterial ausgewertet und mit den speziellen Karten zur Sturzflutanalyse des Umweltministeriums abgeglichen sowie durch die Ortskenntnisse der Bearbeiter überprüft. Eine Befragung der Ortsbürgermeister/-innen und der Räte diente der Ergänzung des Wissens.

In der Ortsbegehung am 21.11.2018 wurde Wert auf die breite Beteiligung der Anwohner gelegt. Erfreulicherweise lag die Teilnehmerzahl über den Erwartungen. Dabei konnten die Kenntnisse der Bearbeiter durch das Detailwissen der Teilnehmer vervollständigt werden.

2 Gefährdungsanalyse

Der südliche Ortsrand von Krunkel ist in der Vergangenheit schon häufiger von wild abfließendem Wasser aus den dort angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen beeinträchtigt worden. Insbesondere in der vegetationsarmen Zeit, bei blankem Acker, wird zusätzlich Boden ausgetragen und als Schlamm in und vor oder hinter den angrenzenden Häusern abgelagert. Der überwiegende Anteil des Abflusses sammelt sich dann entlang der Hohlstraße auf dem Dorfplatz in der Kirchstraße, fließt von dort in die Badstraße und über die dort linksseitig angrenzenden Anwesen talwärts.



Von dem bituminierten Wirtschaftsweg am südöstlichen Rand der Gemeinde fließt bei Starkregen das Oberflächenwasser direkt dem diesem Weg gegenüberliegenden Anwesen zu. Wassereintritte waren auch hier schon festzustellen.

Am nordwestlichen Rand von Eggert befindet sich zwischen der L 270 und dem an den Fichtenweg angrenzenden Wirtschaftsweg eine Geländemulde. Schon bei etwas heftigeren Niederschlägen staut sich an dieser Stelle das aus dem eher kleinen Einzugsgebiet zufließende Wasser.

Die, durch die vorstehend genannten Gefährdungen, vermutlich betroffenen Anwesen sind in der folgenden Darstellung markiert.

3 Hochwasser / Sturzfluten - Vorsorgekonzept

Das Problem des wild abfließenden Wassers im zentralen Bereich von Krunkel ist lösbar mit der Herstellung eines Grabens zur Sammlung und Ableitung des zufließenden Wassers. Eine geeignete Wegeparzelle ist hierfür vorhanden.

Im südöstlichen Teil kann mit einem Notabflussweg, hergestellt als flach ausgeprägte Mulde, das dort abfließende Wasser an dem Anwesen Nr. 13 vorbei geleitet werden.

Auf der Straße „Zum Bitzchen“ im nordöstlichen Teil von Krunkel wäre zur Entlastung der linksseitigen Anwesen die Wasserführung im Straßenraum zu sichern.



Bis dahin sind die betroffenen und im Maßnahmenplan genannten Anwesen in den Bereichen Kirchstraße, Badstraße, Hohlstraße und Zum Bitzchen von privater Seite gegen eindringendes Wasser zu schützen.



Gleiches gilt für die Mittelstraße in Eggert.

Am nördlichen Rand des Ortsteils sollte ein Graben zur Ableitung des Außengebietswassers hergestellt werden.

4 Maßnahmenübersicht

Kommunale Vorsorge:

Notabflusswege öffnen

Private Vorsorge:

Öffnungen unter Rückstauniveau, in bes. kritischen Bereichen dauerhaft, verschließen!

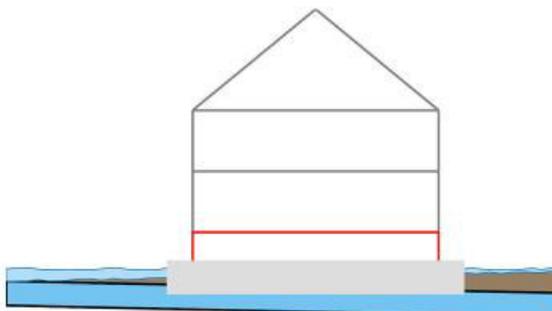
Kritische Infrastruktur (Heizung, Kühltruhe, Waschmaschine, Stromleitungen etc.) aus dem Überflutungsbereich entfernen

Wasserfallen vor dem Haus (Dachwasser), wenn möglich, umbauen

Entwässerungssysteme gegen Rückstau anpassen

Halten Sie Ihr Haus trocken!

**Schutzwand
gegen eindringendes Wasser**



**private
Vorsorge**

Das geht!



5 Maßnahmenliste

Nr.	Maßnahmen	geplante Auswirkung	Zuständigkeit	Zeitplan
KRU001	Notabflussweg herstellen	Verbesserung des Wasserabzugs	Ortsgemeinde	mittelfristig
KRU002	Sicherung des Anwesens Nr. 13 gegen eindringendes Wasser	Objektschutz	Privat	eigenes Ermessen
KRU003	Graben zur Außengebietsentwässerung herstellen Notabflussweg bereitstellen	Sicherung der Ortslage	Ortsgemeinde	langfristig
KRU004	Sicherung des Anwesens 16 A gegen eindringendes Wasser	Objektschutz	Privat	eigenes Ermessen
KRU005	Sicherung des Anwesens 1 gegen eindringendes Wasser	Objektschutz	Privat	eigenes Ermessen
KRU006	Sicherung der Anwesen 2, 4, 16 und 18 sowie der Kirche gegen eindringendes Wasser	Objektschutz	Privat	eigenes Ermessen
KRU007	Notabflussweg herstellen	Verbesserung des Wasserabzugs	Ortsgemeinde	langfristig
KRU007A	Konzeptionelle Vorbereitung für KRU007	Planungsarbeiten	OG / VG	kurzfristig
KRU008	Sicherung der Anwesen in der oberen Badstraße gegen eindringendes Wasser	Objektschutz	Privat	eigenes Ermessen
KRU009	Wasserführung im Straßenraum sicherstellen	Verbesserung des Wasserabzugs	Ortsgemeinde	langfristig
KRU009A	Konzeptionelle Vorbereitung für KRU009	Planungsarbeiten	OG / VG	kurzfristig
KRU010	Wasserführung im Straßenraum sicherstellen	Verbesserung des Wasserabzugs	Ortsgemeinde	langfristig
KRU010A	Konzeptionelle Vorbereitung für KRU010	Planungsarbeiten	OG / VG	kurzfristig
KRU011	Graben zur Außengebietsentwässerung herstellen	Sicherung der Ortslage	Ortsgemeinde	langfristig
KRU011A	Konzeptionelle Vorbereitung für KRU011	Planungsarbeiten	OG / VG	kurzfristig

6 Verzeichnis der Anlagen

Anlage 1	Übersichtskarte	M.: = 1 :	15.000
Anlage 2	Gefährdungs- und Maßnahmenplan	M.: = 1 :	2.000

Bearbeitet im Auftrag der igeo GmbH:

Oberlahr, den 16. 09. 2019

Ingenieurbüro Hölzemann
Wasser Raum Umwelt Energie



Dipl.-Ing. Eckhard Hölzemann